

Formblatt zur Gesamtkostenbetrachtung /Darstellung der Folgekosten / Wirtschaftlichkeitsnachweis (Beilage zur Sachverhaltsdarstellung)

Bezeichnung des Vorhabens: Neubau Marktamt, Leyher Straße 107 in Nürnberg

Positionen	Variante 1 Passivhaus- variante	Variante 2 Einhaltung EEWärmeG ca. EnEV-30% bezogen auf H'T	Bemerkungen
(A) Investitionen			
(A1) Investitionen gesamt brutto	1.560.609,00 EUR	1.467.075,00 EUR	
(A2) Zuschüsse dritter	_____ EUR	_____ EUR	
(A3) Investitionen abzgl. energetischer Förderungen	1.560.609,00 EUR	1.467.075,00 EUR	
(B) Folgekosten (durchschnittliche Kosten pro Jahr; Betrachtungszeitraum 40 Jahre)			
(B1) Kapitalkosten	57.050,13 EUR	53.630,87 EUR	Zinssatz: 2 %
(B2) Instandhaltungskosten	9.382,91 EUR	9.382,91 EUR	Steigerungsrate: 2 %
(B3) Wartungskosten	6.960,18 EUR	6.960,18 EUR	Steigerungsrate: 2 %
(B4) Kosten für Heizung	1.605,95 EUR	1.982,13 EUR	Steigerungsrate: 6,13 %
(B5) Kosten für Strom	22.136,26 EUR	22.549,05 EUR	Steigerungsrate: 7,55%
(B6) Kosten für Wasser/Abwasser	800,00 EUR	800,00 EUR	Steigerungsrate: 1,89 %
(B7) Umweltfolgekosten	584,61 EUR	612,40 EUR	Heizung: 50 EUR/Tonne CO ₂ -Emissionen
(B8) Reinigungskosten	8.425,20 EUR	8.425,20 EUR	Steigerungsrate: 1 %
(C) Mittlere jährliche Gesamtkosten	106.945,21 EUR	104.342,74 EUR	
(D) Amortisationszeit	Die Basisvariante, die das EEWärmeG über die Verbesserung der Gebäudehülle einhält, ist bezogen auf die Investitionskosten sowie die mittleren jährlichen Gesamtkosten, bestehend aus Kapitalkosten, Betriebskosten und Umweltfolgekosten die günstigste Variante. Eine Amortisation für das Passivhaus existiert nicht.		

Bewertung der Ergebnisse: In der weiteren Planung wird Variante 2 verfolgt.

* Zutreffendes ankreuzen (X)

() Die energetischen Standards und Planungsvorgaben (Stand November 2009) werden eingehalten.

(X) Der Einsatz erneuerbarer Energien wurde geprüft.

Die Anforderungen des EEWärmeG werden erfüllt durch

() den Einbau einer thermischen Solaranlage.

() den Anschluss an das städtische Fernwärmenetz.

(X) die Unterschreitung der Anforderungen der EnEV 2013/2014
um mindestens 30% für den mittleren Dämmwert der Gebäudehülle

(X) Die energetischen Standards und Planungsvorgaben (Stand Oktober 2009) werden nicht eingehalten. Begründung für Abweichung: siehe Beilage.